

LIGHT MY FIRE

Schön, wenn Sie es sich bei uns so richtig gemütlich machen!
Damit beim Anfeuern des Kaminofens alles problemlos läuft,
haben wir hier ein paar Informationen zusammengestellt. Bitte
lesen Sie sich alles aufmerksam durch, damit der Ofen keinen
Schaden nimmt und aus der Wohnung keine Räucherbude wird.

Das Brennmaterial

Zum richtigen Anfeuern stellen wir Ihnen Anfeuerholz und biologische Holzwolle Anzünder zur Verfügung. Feuerholz finden Sie im Holzregal vor den Garagen. Und wenn Ihnen richtig schön warm geworden ist, freuen wir uns über einen Beitrag in die Holzbox im Treppenhaus. Danke!

Benötigte Mengen

Zum Anfeuern benötigen Sie etwa 2 Anzünder, ca. 5-8 Anzündescheite und 2 Holzscheite.
Nachgelegt wird dann pro Stunde etwa 1,3 kg Holz (entsprechend 2 mittelgroßen Holzscheiten).

Anheizen

Der Regelschieber (1) des Ofenrohrs muss in geöffneter (senkrechter) Position sein. Der Reglerknopf (2) wird auf Maximum gedreht (im Uhrzeigersinn). Auf den Boden der Feuerkammer werden 2 Stück Holz (5-8 cm Durchmesser) waagrecht gelegt (1-2 kg). Darüber werden 5-8 Stücke Anzündholz kreuz und quer gelegt. Zwischen die obere Lage der Anzündscheite werden 2 Zündblöcke gelegt. Zündblöcke anzünden und die Tür schließen.

Wenn alle Anzündscheite gut brennen, kann der Reglerknopf (2) auf mittlere Position gedreht werden. Sind die Anzündscheite vollständig abgebrannt und keine Flammen mehr sichtbar, kann nachgelegt werden.

Wichtig! Die Ascheschublade darf während des Anheizens nicht geöffnet werden und sie muss bei Betrieb des Ofens immer geschlossen sein, weil sonst die automatische Luftregelung gestört wird. Die Tür darf nur zum Anheizen, Nachlegen und zur Reinigung geöffnet werden.

Nachlegen

Wenn keine gelben Flammen mehr zu sehen sind und eine geeignete Glutschicht entstanden ist, kann nachgelegt werden. Dazu werden etwa 2 neue Brennholzscheite in den Kaminofen gelegt. Der Kaminofen muss nicht mehr geregelt werden, das übernimmt die Automatik. Die Temperatur kann jedoch mit dem Reglerknopf (2) nach oben oder unten geregelt werden. Wird er auf Minimum gedreht (entgegen dem Uhrzeigersinn), verringert sich die Verbrennung und die Brennzeit verlängert sich. Wird er auf Maximum gedreht (mit dem Uhrzeigersinn), intensiviert sich die Verbrennung und die Brennzeit verkürzt sich. Der höchste Wirkungsgrad wird erzielt, wenn der Reglerknopf auf mittlerer Position steht.

Mit jedem Nachlegen sollte immer solange gewartet werden, bis die Glutschicht wieder ausreichend klein ist.

Vorsicht: Während der Verbrennung werden die Außenflächen des Kaminofens heiß.



Regelschieber (1) des Ofenrohrs



Reglerknopf (2) für Luftzufuhr



Maximale Verbrennung

Pro Stunde dürfen maximal 2 kg Holz befeuert werden.

Wird diese Grenze überschritten, besteht die Gefahr einer Beschädigung des Ofens durch zu intensive Wärme.

Normales Befeuerungsintervall

1,3 kg Holz / 54min

Optimale Verbrennung

- Verwenden Sie sauberes, trockenes Holz!
- Maßvoll nachlegen!
- Sorgen Sie für ausreichend Luftzufuhr!

Es ist dafür zu sorgen, dass – insbesondere während der Anheizphase – reichlich Luft zugeführt wird, damit die Temperatur im Ofen schnell ansteigt. Eine falsch dosierte Luftzufuhr führt zu schlechter Verbrennung und damit zu einem geringen Wirkungsgrad.

Der Kaminofen ist nur für die Verbrennung von Holz zugelassen.

Andere Materialien dürfen nicht verfeuert werden!

Troubleshooting

Das können Sie tun, wenn der Kamin nicht richtig arbeitet.

Kamin zieht nicht richtig, Rauch zieht in den Wohnraum:

Prüfen Sie, ob der Regelschieber (1) des Ofenrohrs in geöffneter (senkrechter) Position ist.

Glasscheiben sind verrußt:

Vielleicht war das Holz noch zu feucht oder die Verbrennungstemperatur zu gering. Prüfen Sie, ob der Regler (2) für die Luftzufuhr geöffnet ist.

Sollten Sie irgendwelche Probleme beim Befeuern des Ofens haben, kontaktieren Sie uns!